

Entkupplungsfunktion für Kiss Messingmodelle ©Herby 2020 v.1.4

Prototyp am Beispiel der Standardkupplung Ge 4/4 II

Vorbemerkung: An allen Kiss Lokomotiven mit Kupplung am Drehgestell kann eine Standardkupplung, aber keine Kupplung mit Entkupplungsbügel (Heyn/Fertig, Kupplix) verbaut werden. Bei Kupplung am Chassis kann nach derzeitigem Sachstand die notwendige Schwenkbreite mit einer Standardkupplung nicht erreicht werden und ein Entkupplungsbügel kollidiert mit dem maßstäblichen (und damit für die Funktion zu tiefen) Puffer.

Als erstes muss bei der Ge 4/4 II der Spielraum für den Kupplungsbügel im Schienenräumer vergrößert werden.



Ziel war es die Originalkupplung soweit wie möglich zu verwenden. Zunächst müssen folgende Veränderungen vorgenommen werden.



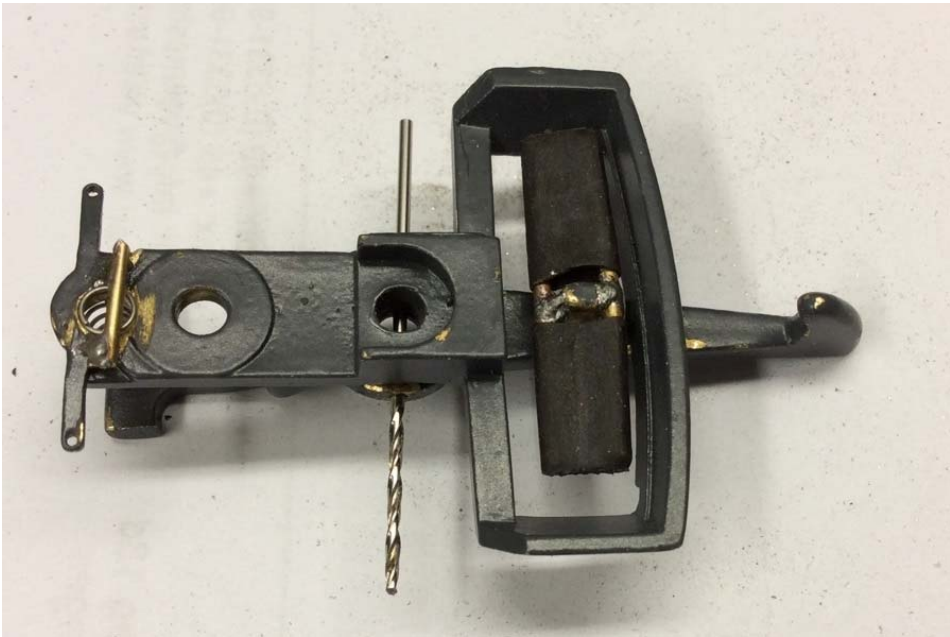
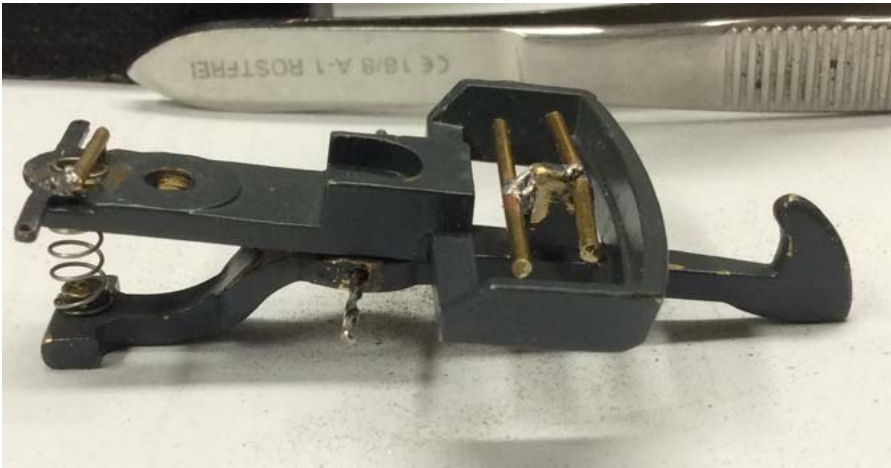
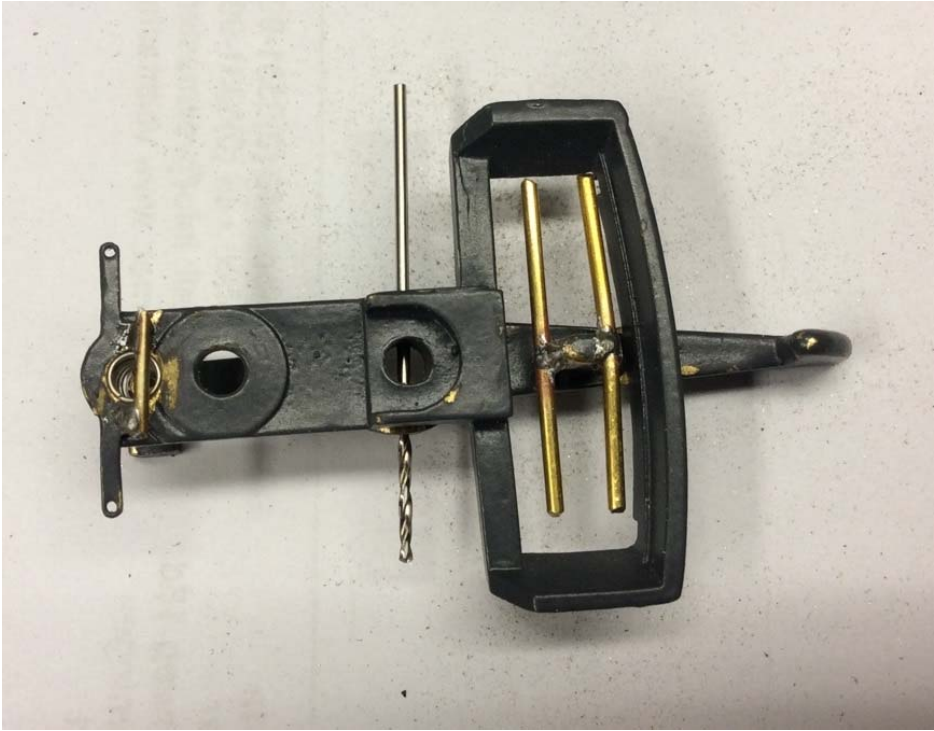


Der Nippel für die Federaufnahme am Flaschenöffnerkörper wird weggefräst und durch ein Loch mit Querstrebe ersetzt.



Probeaufbau mit Zugseil im Verlauf der Feder. Das Loch mit Quersteg nimmt die Feder (etwas gedehnt wegen des größeren Abstands) auf, das Zugseil und zum Teil den Befestigungsrippel des Bügels für die Feder im Entkupplungszustand.

Im nächsten Schritt werden die Querstreben für die Kupplungsplatte angelötet. Ein Messingblech in entsprechend stabiler Ausführung ist zu schwer für den Haken, deshalb die „Light“-lösung. Die Messingstäbe werden mit Schrumpfschlauch überzogen.



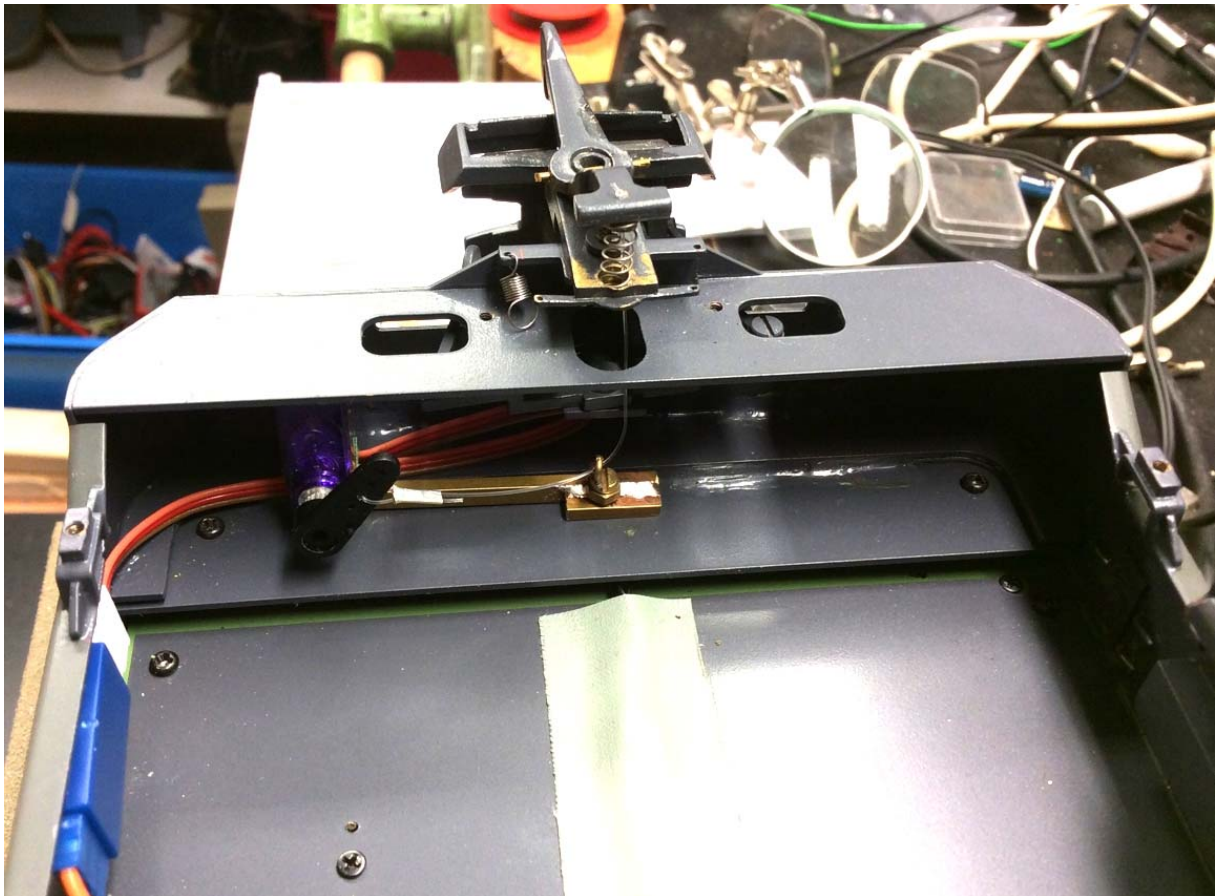
Als Antrieb dient ein Digital-Microservo der Fa. Bluebird mit Metallgetriebe.
Die Befestigung erfolgt hinter der Frontschürze.



Die mittlere Schraube wird durch ein Messingexemplar mit Umlenköse ersetzt.



Gesamtansicht (vor Endmontage, Lackierung und Justierung):



NB: der Original verbaute ESU Loksound 4 XL bietet nur FU 7 -10 oder 4 Servoausgänge.
Mit Panthoantrieben (optional) und Entkupplung muss man dann zum Loksound 5 XL greifen.
Das Kiss Soundprojekt gibt es bei ESU zum Download.